



PST-Trier eröffnete die Reitsaison mit Frühjahrsturnier

Ein Bericht von Hermann Biebel

An dem Wochenende des 13.-14. und 20.-21. März 2004 führte die Reitabteilung des PST-Trier ihr Frühjahrsturnier in der Halle durch. Zu dieser Veranstaltung der Kategorie B/C, das aus organisatorischen Überlegungen in ein Dressur- und ein Springwochenende gesplittet wurde, reisten die Teilnehmer aus den Vereinen des Bezirksverbandes Moselland, des benachbarten Großherzogtums Luxemburg und des Saarlandes auf die Reitanlage in unmittelbarer Nähe von Schloss Monaise an.

Mit über 1000 eingegangenen Nennungen erwartete der Veranstalter ein Mammutprogramm, das mit wenigen Ausnahmen insgesamt gesehen organisatorisch zufriedenstellend verlaufen ist.

22 Prüfungen standen auf dem Programm, die durch die Gestaltung von der Pony-Führzügelklasse bis zu den Prüfungen der Klasse M/B einen ansprechenden Bogen von den Einsteigern in die Turnierszene bis zu den Profis spannte. So hatte das Turnier, je nach Betrachtungsweise sowohl für jeden Aktiven als auch für die Zuschauer seine spezifischen Höhepunkte zu bieten.

Das Dressurwochenende fand seine Schwerpunkte zum einen in der Dressurprüfung der Klasse M und zum anderen in der Pony-Führzügelklasse und den Jugendreiterwettbewerben, die durch kurzfristig erfolgte Aufstockungen des Teilnehmerfeldes den Rahmen des Sonntags sprengten. Trotz der dadurch entstandenen Zeitverzögerung von mehr als zwei Stunden(!) konnte man, gemessen an dem Spaß und der Freude der jüngsten Turnierteilnehmer diesen Makel tolerieren. Zur Entschädigung für das lange Warten zeigte sich der Veranstalter großzügig und platzierte alle Teilnehmer der abschließenden Prüfung.

Die Dressurprüfungen dieses Wochenendes litten generell unter der mangelnden Präsenz jener Reiter, die das sprichwörtliche „Salz in der Suppe“ darstellen. So auch in der Dressurprüfung der Klasse M, wo die starke Konkurrenz aus Luxemburg fehlte. Die Dressurreiter des Bezirksverbandes Moselland waren folglich unter sich, als es um Sieg und Platzierung in dieser Prüfung ging. Die Entscheidung geriet zu einem Vierkampf, den die für die PSG-Pellingen startende Nadine Wagner gewann. Mit ihrem Pferd Movie Star und einer Gesamtpunktzahl von 639 Punkten hatte sie gerade einmal zwei Pünktchen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Conrad Beck vom RFV Trier (Alesi/637 Punkte). Dieser wiederum verwies Cornelia Biebel vom gastgebenden Verein auf Rang drei. Mit Ernesto verbuchte sie 636 Punkte. Mit auch nur weiteren vier Punkten weniger als die PST'lerin wurde Andreas von der Lahr (Trak.IG.Moselland e.V.) auf Sternenglanz Vierter dieser Wertungsprüfung (632Punkte).

Ganz im Gegensatz zu den Dressurprüfungen waren die Springkonkurrenzen eine Woche später geprägt durch die starke Präsenz der Reiter aus dem benachbarten Großherzogtum Luxemburg. Schon seit Jahren stellt diese Entwicklung nicht nur quantitativ eine Bereicherung des Frühjahrsturniers dar. Egal, ob die Aktiven aus dem Ländle vom Club Hippique Beaufort, C.Equestre Pegasus, L'Etrier Luxembourgeois oder beispielsweise von der Societe Hippique Rurale stammten – alle Reiter zeigten sich pferdemäßig stark bestückt und reiterlich verbessert. Eine seit Jahren in der Springszene etablierte Reiterin des Bezirksverbandes Moselland könnte diese Tatsache nicht treffender beschreiben. Vorbei wären die Zeiten, wo man früher über die Staatsgrenze fuhr, um so mir nichts dir nichts auf einfache Weise Schleifen zu ergattern. Mittlerweile müsse man froh sein, wenn man auf den heimischen Turnieren mit den Aktiven aus Luxemburg konkurrieren könne.

So auch an diesem 2.Wochenende beim Frühjahrsturnier des PST-Trier, das in den beiden Springprüfungen der Klasse M/B seine im Vergleich zum Dressurwochenende adäquaten Höhepunkte hatte. In einer der beiden angesprochenen Prüfungen ließ Sarah Petre vom Club Hippique Beaufort der Konkurrenz keine Chance. Mit ihrem Pferd Nico da la Roche gewann sie fehlerfrei und in einer Zeit von 53,68 sec. dieses Springen um den Preis der Bitburäer Brauerei vor Michael Wittschier vom Dockendorfer RC. Die sympathische Luxemburgerin war auch in der

zweiten Springprüfung der Klasse M mit einmaligem Stechen um den Preis der Banque Générale du Luxembourg S.A. Private Banking zum Abschluss des Doppelwochenendes dieses Frühjahrturnieres involviert, als es um Sieg und Platzierung ging. Zusammen mit Janine Lang (RFV Namborn), Armin Scherrmann(TGS Primsmühle) und wiederum Michael Wittschiefer(Dockendorfer RC) erreichte sie durch eine fehlerfreie Runde im 1.Umlauf das anschließende Stechen in der in zwei Abteilungen durchgeführten Prüfung. Gemäß des herkömmlichen Spruches, dass nur der erste durchkommt, könnte man die Entscheidung in diesem Stechen nicht treffender beschreiben. Janine Lang musste mit ihrem Pferd Fabrina als erste an den Start gehen und setzte mit einer erneuten Nullrunde die Konkurrenten unter Zugzwang. Obwohl ihre Zeit von 43,11 sec. widerspiegelte, dass sie auf Sicherheit ritt, mussten die anderen drei Teilnehmer den von Parcourschef Detlef Weyand anspruchsvoll gesteckten Stangenwald erst einmal ohne Abwurf meistern. Diese Hürde stellte sich als zu groß heraus. Weder der spätere Zweitplatzierte Armin Scherrmann noch die Vortagsgewinnerin Sarah Petre, die mit Kiwi de Saint Martin Dritte wurde, konnten jeweils mit einem Abwurf Janine Lang den Sieg streitig machen. Es sollte mit Fabrina voraussichtlich auch ihr letzter Sieg bleiben, da das Pferd durch eine nicht in den Griff zu bekommende Pollenallergie aus dem Sportbetrieb genommen wird.

In der ersten Abteilung dieser Springprüfung der Klasse M/B mit einmaligem Stechen qualifizierten sich nur drei Reiter für das entscheidende Springen. Hier siegte Bastian Wacht (RS-Anlage Merzkirchen-Körrig) auf Vasco Da Gama (0.00/38,48 sec.) vor Valerie Weber (Societe Hippique Rurale) und Andre Stude (L'Etrier Luxembourgeois), die zwar beide ebenfalls ohne Fehler blieben, aber mit den nur geringfügig langsameren Runden auf die Plätze verwiesen wurden.

Insgesamt gesehen konnte der Veranstalter mit der Durchführung seines Turnieres zufrieden sein. Die Investition in die Aufbesserung ihres Hallenbodens hatte sich auf alle Fälle gelohnt und das angeschlagene Image zu ihren Gunsten korrigiert.



Marion Janetzky
siegte in der Dressurprüfung Kl. L -Trense



Nadine Wagner
war die strahlende Siegerin in der Dressurprüfung Kl. M/B



Janine Lang
konnte die Springprüfung Kl. M/B für sich entscheiden